

<b>ANTRAG</b>  Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Johannes Hönne (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion  vom 2. Oktober 2013	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>55. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>19.11.2013</b> <b>2013/0156</b> <b>15</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Mehr Recyclingpapier an Schulen und in der Stadtverwaltung</b>		

1. Die Stadtverwaltung erarbeitet Richtlinien und konkrete Zielvorgaben zur durchgängigen Nutzung von Recyclingpapieren an Karlsruher Schulen.
2. An allen städtischen Schulen wird eine Informationskampagne zu den ökologischen und auch wirtschaftlichen Vorteilen von Recyclingpapieren durchgeführt. Insbesondere Schlüsselpersonen in der Beschaffung werden dabei gezielt angesprochen und beraten.
3. Die Stadtverwaltung stellt außerdem dar,
  - a) welche Anstrengungen im Laufe der letzten 12 Monate unternommen wurden, um den Einsatz von Recyclingpapier bei der Stadtverwaltung und bei den städtischen Gesellschaften maßgeblich zu steigern
  - b) inwieweit diese Bemühungen erfolgreich waren und fortgesetzt werden
  - c) welche weiteren Schritte geplant sind, um den Einsatz von Recyclingpapieren in der Stadtverwaltung sowie in den städtischen Gesellschaften sukzessive zu erhöhen.

### **Sachverhalt/Begründung:**

Laut aktuellen Informationen des Papieratlas ([www.papieratlas.de](http://www.papieratlas.de)) beträgt in Karlsruhe der aktuelle Anteil von Recyclingpapier am Gesamtpapierverbrauch bei der Stadtverwaltung 37,84 %. Dies stellt gegenüber den Vorjahren bereits eine deutliche Verbesserung dar.

---

Allerdings ist das Karlsruher Ergebnis, gemessen an der durchschnittlichen RC-Papierquote aller anderen am Papieratlas teilnehmenden Städte von 80,48 %, immer noch weit unterdurchschnittlich. Die Bemühungen um eine Erhöhung des Anteils von umwelt- und ressourcenfreundlichen RC-Papieren bei Stadtverwaltung, städtischen Einrichtungen und Schulen sollten daher konsequent fortgesetzt werden.

Besonders vielversprechend scheinen dabei Maßnahmen an Schulen zu sein. Laut Antwort der Stadtverwaltung auf eine Anfrage der GRÜNEN Fraktion vom November 2012 wird in den meisten Karlsruher Schulen noch kein bzw. nur sehr wenig RC-Papier eingesetzt.

Bei einem Gesamtanteil von rund 30 % am städtischen Gesamtpapierverbrauch gibt es bei den Schulen aber ein besonders großes Potenzial zur Steigerung des RC-Papier-Anteils. Da bei den in Schulen eingesetzten Papieren keine Archivrelevanz besteht, können hier zudem besonders preisgünstige RC-Papiere zum Einsatz kommen. Dadurch lassen sich gegenüber dem Einsatz von Frischfaserpapieren auch die Papier-Kosten deutlich reduzieren.

Neben Maßnahmen zur Erhöhung des RC-Papieranteils sollten auf allen Ebenen die Bemühungen fortgesetzt werden, den städtischen Papierverbrauch insgesamt zu senken.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Alexander Geiger

Johannes Honné

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

8. November 2013